

Zuerst hatten sie kein Glück, dann kam noch Pech hinzu...

... unter dieses Motto könnte man die Teilnahme der ersten Mannschaft mit dem Recurve Bogen des SSV Karlsbad in dieser Saison stellen. Was war passiert? Holen wir etwas aus: In der letzten Saison wurden die Badenliga und auch die Relegation zum Aufstieg in die Regionalliga-Süd-West, ohne Abgabe auch nur eines Matches, sehr souverän gewonnen. Das Team war guter Hoffnung, in der Regionalliga ähnlich gut zu performen. Hatte man mit Cedric und Janine Rieger zwei Ausnahmeschützen und mit Susanne Schneberger eine sehr gute dritte Schützin, die in der Saison 2022/23 gezeigt hat, dass eine gereifte Ligaschützin aus ihr geworden war. Auch ihr Mann, Thomas Schneberger, war zur Stelle, wenn er gebraucht wurde. Mit der gleichen Mannschaft, verstärkt durch Yvonne Wöhr, die sich Platz 1 in der Landesliga erschießen konnte, wollte man in die erste Saison in der Regionalliga Süd-West starten.

Doch dann verließ unser Team auch schon das Glück. Kurz zusammengefasst kann man sagen: Krankheiten, Unfälle und Geburten kann man nicht planen. Die ersten beiden Schießtage mussten wir ohne Janine Rieger auskommen, da Sie zu Hause bei ihrem Kind gebraucht wurde. Susanne Schneberger konnte nicht die Leistung abrufen, da sie nach einem Unfall, mit bis dahin unbekannter Diagnose, nur mit Schmerzen an der Schießlinie stehen konnte. Aus dem Grund konnten an beiden Schießtagen nur magere 9 Punkte (4 Siege und ein Unentschieden) auf der Habenseite verbucht werden.

Am dritten Wettkampftag konnte Janine das Team dann verstärken, jedoch mussten wir, aufgrund einer Knie-OP komplett auf Susanne verzichten. An diesem Schießtag konnten drei weitere Siege errungen werden. Das erste Pech war, dass wir bis zu diesem Zeitpunkt 6 Matches mit 4:6, also denkbar knapp verloren geben mussten. Es zeigte uns aber, dass wir deutlich unter Wert geschlagen wurden und dass mehr in der Mannschaft steckt.

So sind wir dann guten Mutes, am 03. Februar, zum vierten Wettkampftag nach Waldsee gereist. Hier war die Mission klar: Einen Platz gutmachen und Tabellenplatz 6 erreichen, so wäre der Abstieg für den SSV Karlsbad kein Thema mehr.... Doch dann kam das Pech erneut hinzu: Vor dem Wettkampf wurden die Mannschaftsführer informiert, dass in diesem Jahr wohl 3 Mannschaften absteigen müssten. Das läge an Besonderheiten des Tabellenstandes in der 2. Bundesliga. Wenn man bedenkt, dass es in den letzten beiden Jahren keinen oder nur einen Absteiger aus der Regionalliga Süd-West gegeben hat, war das eine für uns ungleich größere Hürde, wie wir für den Verbleib in der Klasse nehmen mussten. Wir haben die Herausforderung aber angenommen... unterstützt durch Patrick Tschall hat unser Team dann auch gleich super losgelegt. Im Ersten Match konnten wir die BSG Riegel mit 6:0 besiegen. Im nächsten Duell hatten wir des mit dem Tabellenführer, dem SV Litzelstetten zu tun. Auch das Duell konnten wir gewinnen, wenn auch etwas knapper mit 6:4. Der Anfang unserer Aufholjagd war geschafft. Im Nächsten Wettkampf gegen den BSC Karlsruhe 1 konnten wir uns wieder mit 6:4 erfolgreich behaupten. Leider mussten wir dann gegen den BS Nürtingen unsere erste Niederlage von 4:6 annehmen. Es sollte aber die einzige Niederlage an diesem Tag sein. Die Duelle 5

bis 7 wurden alle gewonnen (7:1 gegen die TG Waldsee, 6:4 gegen Hubertus Saarwellingen und 6:2 gegen Tell Mangelhausen). Kein anderes Team konnte 6 der 7 Duelle für sich entscheiden. Somit war unsere Mannschaft am letzten Wettkampftag das stärkste Team und konnte zeigen, was in ihm steckt.

Doch: Hat es uns etwas geholfen? Konnten wir ggf. zwei Plätze in der Tabelle gut machen? Um es vorwegzunehmen: Leider nicht. Die anderen Duelle sind teilweise so seltsam verlaufen, dass alles gegen uns gelaufen ist. Hatten wir vor dem Schießtag noch 7 Punkte Abstand auf Platz 3, waren es am Ende des Wettkampftages nur noch 1 Punkt. Platz 3 bis 6, also 4 Mannschaften, wurde nur durch einen Punkt voneinander getrennt. Es kam also auf das Satzverhältnis an. Auch in dieser Wertung waren wir mit einem positiven Verhältnis gut, was uns aber auch nicht geholfen hat. In der Endabrechnung hat uns ein Punkt gefehlt, um sicher in der Klasse bleiben zu können. Jetzt brauchen wir Schützenhilfe aus der 2. Bundesliga, dass sich da die Tabelle noch kräftig durchmischt und es nur einen Absteiger in unsere Regionalliga gibt. Das können wir aber nicht mehr beeinflussen.

Wir haben also am letzten Wettkampftag eine sehr starke Visitenkarte abgegeben. Sollten wir absteigen müssen, werden wir alles daransetzen, den direkten Wiederaufstieg zu schaffen. Das Potential ist auf jeden Fall in der Mannschaft. Und das Schöne am Sport ist ja: Nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf und mit einem guten Training und dem Willen sich zu verbessern, können wir alles schaffen... Fortsetzung folgt....



SSV Karlsbad 1: Patrick Tschall, Yvonne Wöhr, Susanne und Thomas Schneberger, Janine und Cedric Rieger (v.l.n.r.)

Das gleiche Motto auch in der Landesliga...

Unsere zweite Mannschaft war am 04. Februar in der Landesliga gefordert. Auch hier hatten wir mit Ausfällen zu kämpfen. Horst Knolle musste sich leider mit einer Erkältung abmelden und Annabell Abele war die Woche vor dem Wettkampf durch eine Nasen-Nebenhöhlen-Entzündung geschwächt. Durch das Aushelfen von Patrick Tschall konnten lediglich unseren Mädels Doro Gay und Svea Bolz, unterstützt durch Karin Meyer, an die Schießlinie gehen. Das Ziel des letzten Wettkampftages war, einen Platz nach oben zu klettern, und damit den Aufstieg in die Badenliga zu schaffen. Die Vorzeichen waren also nicht gut.

Unser Team legte aber sehr gut los und konnte gleich das Match gegen den TV Forst mit 6:4 für sich entscheiden. Ein großer Schritt war getan, denn der direkte Konkurrent um Platz 3 war damit geschlagen. Leider musste sich unsere Mannschaft im zweiten Duell mit 6:0 gegen den SV Echo Wiesental 2 geschlagen geben. Das nächste Match konnte aber mit 6:0 gegen KKS Kirrlach gewonnen werden. Nach der Pause musste das Team eine Niederlage gegen den Tabellenführer KKS Hüffenhardt mit 6:2 einstecken. Das letzte Duell gegen den BSC Heidelberg 2 konnten wir wieder mit 6:4 gewinnen. Leider hat es nicht ganz ausgereicht, das angestrebte Ziel zu erreichen. Da unsere zweite Mannschaft punktgleich mit dem TV Forst war, musste das Satzverhältnis die Entscheidung bringen. Hier waren wir leider um 2 Punkte schlechter und belegten in der Abschlusstabelle den 4. Platz. Die gezeigte Leistung hat aber versöhnlich gestimmt und auch hier wird das Motto lauten: Nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf. Im nächsten Jahr wird wieder angegriffen.



SSV Karlsbad 2: Doro Gay, Svea Bolz, Karin Meyer, Annabell Abele und Patrick Tschall (v.l.n.r.)